



Der Irrtum



1. Die Polizei fertigt ein Protokoll zu Elias' Aussage an. Fülle den Lückentext aus.
Die Wörter im Kasten helfen dir.

Am 27.10. wurde der Schüler _____ von drei Unbekannten in der _____ entführt. Sie stülpten ihm einen _____ über den Kopf und stießen ihn in einen Wagen. Der Schüler merkte sich die Vornamen der drei Täter. Sie hießen _____, _____ und _____. Die Täter wollten eigentlich _____ entführen. Als sie ihren Irrtum bemerkten, ließen sie den Schüler am _____ wieder frei.

Begafluss Bunsenstraße Elias Wernhard Leif Karl Sack Viktor Felix Steiner

2. Welchen Weg nahmen die Entführer? Kreuze an.

	ja	nein
Sie fuhren zur Bunsenstraße.		
Sie fuhren durch den Kreisverkehr.		
Sie bogen links ab.		
Sie hielten an einem Supermarkt.		
Sie hielten an Schranken.		
Sie bogen zur Kirche ab.		

3. Was meinen die Entführer mit dem, was sie sagen?



Der Chef freut sich auf dich.



Nimmt 20 € für ein Kilo und liefert nur für 12 € ab.



Der kriegt 'ne fette Lektion.

- a) Der Chef ist ein _____.
- b) Die drei glauben, Elias sei ein _____.
- c) Bei einem Deal hätte er Drogen für _____ verkauft, aber





Der Irrtum



Verdammt! Elias hatte wieder mal den Bus verpasst. Und leider hatte auch sein Rad einen Platten. Also musste er zu Fuß zum Schulfest am Berufskolleg gehen. Elias warf den Rucksack auf den Rücken und marschierte los. Eine halbe Stunde wanderte er die Bundesstraße entlang, dann ging er ein Stück durch den Wald. Es wehte und war kalt. Niemand war unterwegs.

Endlich sah Elias das Berufskolleg auf dem Berg liegen. Jetzt musste er nur noch die Bunsenstraße hinauf.

Plötzlich sah Elias einen dunklen Wagen, der auf ihn zufuhr. Die Scheinwerfer des Wagens blendeten ihn. Der Wagen kam nun genau auf ihn zu und hielt direkt vor ihm an. Jemand öffnete die Tür.

„Malte“, dachte Elias sofort, als er den jungen Mann sah. Sein Freund hatte nämlich auch so dunkle Augen und einen so breiten Mund wie dieser Mann. Aber es war nicht Malte.

Der Mann zog plötzlich einen Sack hinter dem dunklen Anorak hervor. Den stülpte er Elias über den Kopf. Elias war sehr erschrocken.

„Das ist doch ein Witz!“, dachte er.

Doch nun packten ihn starke Hände. Er wurde in das Auto gestoßen.

„Fahr los, Leif!“, rief der Mann neben Elias.

Da raste das Auto auch schon mit Vollgas davon. Elias überkam Panik.

„Hmpf, hmpf!“, rief er und wedelte mit den Armen.

„Halt die Klappe, du kleiner Pisser!“, sagte der Fahrer.

Sie rasten durch die Dunkelheit und bogen rechts ab. Jetzt fuhren sie durch einen Kreisverkehr und bogen hier links ab.

„Scheiße! Die Schranken!“, sagte der Beifahrer.

Der Fahrer bremste. Elias lauschte. Schranken schlossen sich. Ein Zug war zu hören.

Dann ging die Fahrt weiter. Es ging immer geradeaus. Der Fahrer gab Gas.

„Hat er was im Rucksack, Viktor?“, fragte der Fahrer.

Der Mann neben Elias wühlte nun in Elias' Rucksack.

„Hmpf, hmpf!“, machte Elias erneut. Das alles musste ein Irrtum sein.

„Der Chef freut sich auf dich!“, zischte der Mann neben ihm. „Nimmt 20 € für ein Kilo und liefert nur für 12 € ab. Das haben wir gerne.“

„Der kriegt eine ordentliche Lektion vom Chef!“, brummte der Beifahrer.

„Das hast du auch schon mal zu spüren gekriegt, was Karl?“, höhnte der Fahrer.

Der Beifahrer schwieg.





Der Irrtum



- 35 Elias' Herz klopfte entsetzlich. Der Schweiß lief ihm den Rücken hinunter.
„Hier geht's rein!“, rief der Beifahrer nun. „Und dann zum Schloss.“
Die Straße wurde nun holperig.
„He, halt an“, schrie nun der Mann neben Elias.
Der Fahrer bremste. „Was ist?“
- 40 „Das ist gar nicht Falk Steiner!“, rief der Mann neben Elias. „Der hier heißt Elias
Wernhard. Und sein Rucksack ist leer!“
„Leer?“ Die Stimmen der Männer klangen aufgeregt. „Was heißt leer?“
„Nur ein Bus-Abo-Ticket, ein Schlüssel, ein Handy und ein bisschen Geld.“
„Endlich haben sie es kapiert“, dachte Elias. Ob sie ihn freilassen würden?
- 45 Hoffentlich!
„Scheiße! Das ist der falsche Typ!“, rief der Mann neben Elias.
„Schmeiß ihn raus!“, zischte der Beifahrer.
„Der Chef bringt uns um!“, raunte der Fahrer.
Die Tür wurde geöffnet. Ein Stoß. Dann landete Elias auf der Straße. Der Wagen
50 fuhr in einem irren Tempo davon.
Mit dem Sack über dem Kopf stand Elias da. Er lauschte. Kam da jemand?
Ein Schrei. Er kam von einem Mädchen. „Hilfe! Was ist mit dir?“
Elias hätte am liebsten geheult vor Freude.
„Man hat mir den Sack übergezogen und mich entführt!“, stammelte er.
- 55 „Warte, ich helfe dir“, sagte die Stimme neben ihm.
Jemand nestelte nun am Knoten herum. Dann wurde der Sack von seinem Kopf
gezogen. Elias blickte in die dunklen Augen eines Mädchens.
„Du siehst wunderschön aus!“, stammelte er.
„Und du bist ziemlich weiß um die Nase“, grinste das Mädchen.
- 60 Elias blickte sich um.
„Wo bin ich?“, fragte er.
„Am Begafluss“, erklärte das Mädchen. „Es ist nicht weit bis zur Polizei. Komm, ich
bringe dich hin.“
„Das ist sehr nett“, seufzte Elias.
- 65 Elias ging neben dem Mädchen her. „Warum bin ich bloß entführt worden“, über-
legte er.

Weißt du, warum?





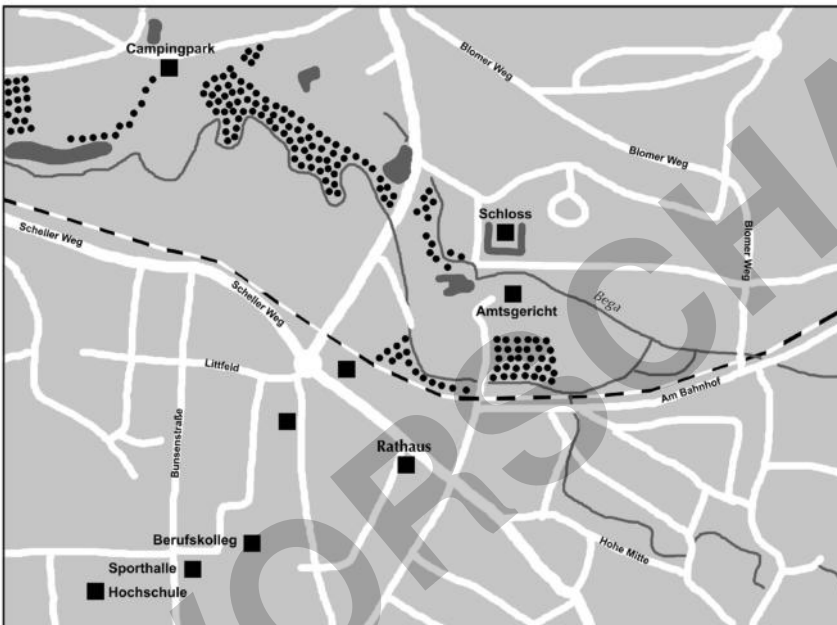
Der Irrtum



1. Die Polizei fertigt ein Protokoll zu Elias' Aussage an. Fülle den Lückentext aus.

Am 27.10. wurde der Schüler _____ von drei Unbekannten in der _____ entführt. Sie stülpten ihm einen _____ über den Kopf und stießen ihn in einen Wagen. Der Schüler merkte sich die Vornamen der drei Täter. Sie hießen _____, _____ und _____. Die Täter wollten eigentlich _____ entführen. Als sie ihren Irrtum bemerkten, ließen sie den Schüler am _____ wieder frei.

2. Markiere die Fahrroute auf der Karte.



3. Die Männer halten Elias für Falk Steiner. Sie machen im Auto einige Bemerkungen. Ergänze.

- a) „Der Chef _____!“
- b) „Nimmt 20 € für ein Kilo _____.“
- c) „Der kriegt _____!“

4. Was hat das alles zu bedeuten? Beantworte die Fragen.

- a) Wer ist der Chef? _____
- b) Als was „arbeitet“ Falk Steiner? _____
- c) 20 € für ein Kilo? Was hat Falk Steiner verkauft?

- d) Nur für 12 € abliefern? Was ist mit diesem Ausdruck gemeint?

